

Willi-Bredel-Gesellschaft – neues Domizil gefunden

Das Mietverhältnis im ehemaligen historischen Fritz Schumacher – Gebäude, Im Grünen Grunde, wurde von der Bäderland Hamburg GmbH nicht verlängert (siehe HEIMATZEITUNG Nr. 1/2017).



Kinoblock im Bau 1938/39

Es ist erfreulich, dass Dank vieler Unterstützer ein neues Domizil gefunden wurde. Zur feierlichen Eröffnung des neuen Büros im Kinoblock Fuhlsbüttel, Ratsmühlendamm 24, lud die Willi-Bredel-Gesellschaft **am 13. Mai** ein. Es wurden die neuen, hellen Vereinsräume vorgestellt, es fand eine Lesung von Bredel-Texten mit Holger Schultze und dem Schauspieler

Hendrik Heiler statt und eine Information über den Fuhlsbüttler Kinoblock mit anschließendem Rundgang.

Der Bürgerverein begrüßt die Willi-Bredel-Gesellschaft im Zentrum Fuhlsbüttels und wünscht viel Glück und eine weiterhin erfolgreiche Arbeit im neuen Zuhause!

Manfred Sengelmann

„Sturzbalken“ gerettet

Der Sturzbalken im ehemaligen Ortsamt Fuhlsbüttel hat im neu errichteten Gebäude Fliederweg 9a, in diesem Gebäude sind der Allgemeine Soziale Dienst, der Schulärztliche Dienst, die



Mütterberatung und die Brombeer Kinder untergebracht, einen ehrwürdigen Platz erhalten. Er ist aus dem Jahre 1762, mit einer Inschrift und einem Marienmonogramm versehen und war über

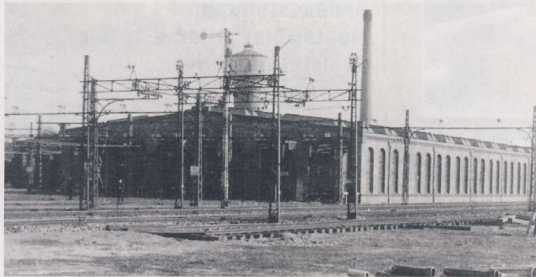
der „Grootdör“ des Hauses in der Alsterkrugchaussee 459 angebracht. Er präsentiert ein Stück von Fuhlsbüttels wechselhafter Vergangenheit. Die Willi-Bredel-Gesellschaft hat den Balken nach Abriss des Hauses in der Alsterkrugchaussee im Juli 2001 gerettet. Jetzt hat ihn die Peter Ahrens Bauunternehmen GmbH vor dem Abriss des Gebäudes in der Hummelsbütteler Landstraße 46 gerettet.

Foto und Text: Manfred Sengelmann

„Der unbekannte Wasserturm“

Zeitzeugen und Fotos gesucht

Aufruf der Willi-Bredel-Gesellschaft: „Auf dem Gelände des S-Bahn Instandsetzungswerkes am Ohlsdorfer Bahnhof wurde 1907 ein Wasserturm mit einem weithin sichtbaren Behälteraufsatz



Das Betriebs- und Ausbesserungswerk Ohlsdorf, erbaut 1904 bis 1907. Im Hintergrund (Bildmitte) der Wasserturm.

errichtet. Dieser Wasserturm steht noch heute mitten auf dem Werksgelände, allerdings ohne den charakteristischen Aufsatz, bei dem es sich vermutlich um einen sogenannten Intze-Behälter gehandelt hat.

Das S-Bahn Instandsetzungswerk benötigt den Wasserturm zukünftig nicht mehr für die Löschwasserversorgung des Werkes und hatte daher die tolle Idee, einen studentischen Architekturwettbewerb auszuloben. Erwartet werden kreative Ideen für die Umnutzung des Wasserturms zu einem Multifunktionsraum.

Die Willi-Bredel-Gesellschaft -Geschichtswerkstatt e.V. unterstützt dieses Projekt und sucht nun nach historischen Fotos, die den Wasserturm in seiner ursprünglichen Form zeigen sowie Zeitzeugen, die sich an den Rückbau des Turms erinnern“. Ansprechpartner Hans Matthaei, Willi-Bredel-Gesellschaft, Ratsmühlendamm 24. Öffnungszeit Di. 15 – 18 Uhr. Telefon 59 11 07